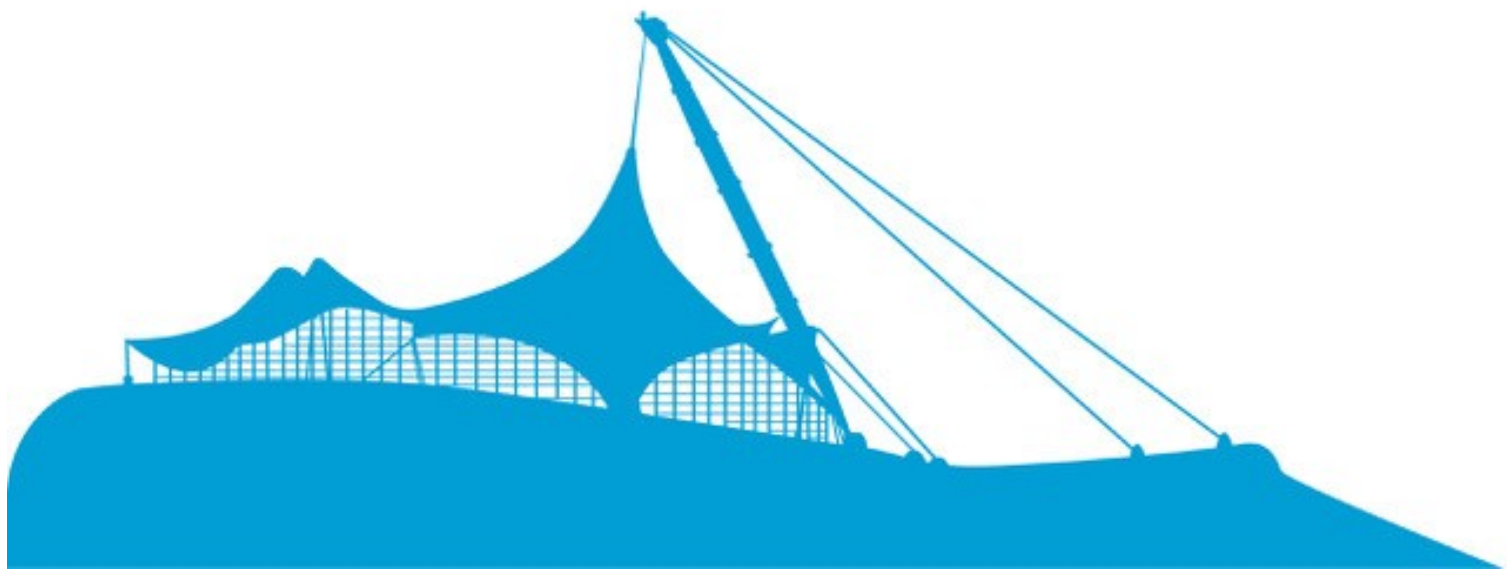


**Memorandum der Wirtschaft  
zur Unterstützung der Bewerbung  
Münchens um Olympische und  
Paralympische Spiele**



München will es, München kann es – die Olympischen und Paralympischen Spiele zusammen mit der ganzen Region auszurichten. Die heimische Wirtschaft ist überzeugt: Die Weltstadt mit Herz steht mit dem Olympiapark als zentralem Austragungsort für eine einmalige Atmosphäre der Gemeinschaft, der Leidenschaft und Leichtigkeit – ganz im Sinne der Olympischen Bewegung, der Olympionikinnen und Olympioniken sowie der Gäste aus aller Welt. Deswegen unterstützen wir die Bewerbung der bayerischen Landeshauptstadt um Olympische und Paralympische Spiele.

Die Metropolregion ist für die Ausrichtung der Spiele bestens geeignet:

- Wir sind erstklassige und gut vorbereitete Gastgeber für das größte Sportfest der Welt! Jedes Jahr stellt die Stadt erfolgreich das weltberühmte Oktoberfest routiniert auf die Beine, mit einer reibungslosen Abwicklung. Dasselbe gilt für die alljährliche Münchner Sicherheitskonferenz mit höchstrangigen Entscheiderinnen und Entscheidern aus der ganzen Welt. Über 100 internationale Messen, darunter 14 Weltleitmessen, finden regelmäßig in München statt. Internationale Musikstars und Künstler kennen und schätzen ebenfalls die Stärke der Gastgeberstadt München. Auch der internationale Spitzensport fühlt sich in München wohl: Praktisch jedes Jahr werden mehrere Spiele im Rahmen der UEFA Champions League in München ausgetragen. Die European Championships im Jahr 2022 waren ebenfalls ein voller Erfolg und haben die Menschen begeistert.
- Unser Erfolg ist das Miteinander! Dass solche Großveranstaltungen mit internationalem Ansehen nicht nur gesellschaftlich akzeptiert sind, sondern auch routiniert organisiert werden, liegt daran, dass wir Hand in Hand arbeiten. In der Region München sowie in ganz Bayern gibt es die Firmen, die man für eine erfolgreiche Organisation braucht – vom Startup über den familiengeführten Mittelständler bis hin zu den Dax-Konzernen, vom Handwerk über die Logistik- und Veranstaltungsbranche über Tüftler, die Kunstszene und kreative Köpfe bis hin zum Einzelhandel, den IT- und Hightech-Firmen, den Hotels und Gaststätten, dem Taxigewerbe. Alle packen mit an, alle haben Lust, sich für den Wirtschaftsstandort einzusetzen und die Region weiterzuentwickeln. Es braucht nicht nur das Know-how, sondern auch die Begeisterung! Und beides haben wir.
- Gastlichkeit wird bei uns groß geschrieben: Die Gastronominnen und Gastronomen sowie Hoteliers in München und der ganzen Region stehen jeden Tag dafür ein, dass sich Gäste – ob von nah oder fern angereist – bei uns wohlfühlen und bayerische Lebensart hautnah erleben. Sie tragen maßgeblich zur Strahlkraft und Internationalität des Wirtschaftsstandorts bei, gleichzeitig werden hier Traditionen und Regionalität neu erfunden sowie weiterentwickelt.
- Der Freistaat Bayern und gerade die Region München vereinen eine gewachsene und tief verwurzelte Wirtschaftskraft mit neuen Innovationen, Startups und Gründungen – wir spüren jeden Tag die Lust auf Neues, ohne das Bestehende zu vernachlässigen. München hat sich mit diesem Gedanken zur Innovationsschmiede Europas entwickelt.
- Das Erbe der Spiele von 1972 wirkt bis heute nach – die Wirtschaft in der ganzen Region profitiert noch immer vom Bau der U-Bahn und S-Bahn, dem geschaffenen Wohnraum und der Stadtentwicklung. Wer den Grund sucht, warum unser Wirtschaftsstandort so attraktiv für Fach- und Arbeitskräfte, Gründerinnen und Gründer sowie Gäste aus aller Welt ist, findet ihn unter anderem in der nachhaltigen Stadtentwicklung der Spiele von 1972. Dieses Erbe wissen wir zu schätzen und darauf wollen wir aufbauen.

- Olympische und Paralympische Spiele in München bringen einen Investitionsturbo mit sich, von dem Stadt, Umland und ganz Deutschland profitieren werden. Bereits geplante Infrastruktur- und Wohnbauprojekte bekommen einen Schub. Die Gewinner sind wir alle!
- Der Münchner Flughafen ist das Tor Bayerns zur Welt und ein Beweis für die internationale Attraktivität unserer Region. Jeden Tag starten und landen am zweitgrößten deutschen Airport Fluggesellschaften aus der ganzen Welt. Bei Touristen, Geschäftsreisenden und Airlines gleichermaßen ist der Flughafen als internationales Drehkreuz mit seinen europäischen und interkontinentalen Verbindungen sehr geschätzt.
- Für uns als Wirtschaft steht außer Frage: Olympische und Paralympische Spiele werden keine Eintagsfliege sein. Die Medaillen, die Bilder und die Emotionen sind für die Ewigkeit. Das Gleiche muss auch für die Sportstätten gelten – das schätzen wir an der Bewerbung Münchens. Der Großteil der Wettkampforte steht bereits oder sind ohnehin in Planung, das reduziert Kosten und ist im Sinne der Nachhaltigkeit. Nicht zu vergessen: Noch immer werden die Wettkampfstätten von damals genutzt und sind Orte des sportlichen Miteinanders und „Wohnzimmer“ unseres Sportnachwuchses. Wo Neubauten nötig sind, setzen unsere heimischen Betriebe zusammen mit den Veranstaltern neue Standards in der Bauweise, in der Energieeffizienz und der Stadtentwicklung. Das ermöglicht nicht nur Innovationen und fördert den Erfindergeist, sondern hat Vorbildcharakter und internationale Ausstrahlung. Die Wirtschaft steht hinter dem Konzept nachhaltiger, ressourcenschonender und effizienter Spiele.
- Von der nachhaltigen, internationalen Strahlkraft einer Olympia-Austragung profitiert nicht nur der Tourismus- und Wirtschaftsstandort München mit seinen Einwohnerinnen und Einwohnern, sondern die Spiele setzen auch neue Akzente für ganz Deutschland. Wir können als Land zeigen, was wir können – und was wir als Wirtschaft und Gesellschaft leisten. Das sind einmalige Investitionen in unseren Standort Deutschland, die nachwirken und uns alle voranbringen.

Wir sind überzeugt: Olympische und Paralympische Spiele in München und Bayern sind eine Investition in die Zukunft unseres Wirtschaftsstandorts – sowohl der Landeshauptstadt als auch des Umlands sowie des ganzen Landes. Es geht um mehr als nur um Sportwettkämpfe, es geht um Leistungsbereitschaft, um den Willen, gemeinsam ein Ziel zu erreichen und um einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und internationalen Entwicklung.

Die unterzeichnenden Organisationen als Vertretung der Wirtschaft begleiten aus Überzeugung die Münchner Bewerbung und tragen gemeinsam zum Erfolg der Bewerbung bei.

Es ist eine Ehre, die Welt bei Freunden begeistert begrüßen zu dürfen – bei uns in München, in Bayern und in Deutschland!

Die Bayerische Wirtschaft wird vertreten durch Kammern und Dachorganisationen der Wirtschaft:

- Bayerischer Industrie- und Handelskammertag e. V. als Vertretung des Gesamtinteresses von rund einer Million Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen im Freistaat Bayern
- Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern, vertritt rund 215.000 Handwerksbetriebe im Freistaat
- vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Als Dachverband vertritt die vbw branchenübergreifend die Interessen der bayerischen Wirtschaft.
- Bündnis pro Olympia mit den Partnern:
  - Tourismusinitiative München e. V.
  - Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e. V. (BHG)
  - Handelsverband Bayern e. V.
  - CityPartner München e. V.
  - Munich Hotel Alliance
  - ADAC Südbayern e. V.
  - Münchner Innenstadtwirte e. V.
  - Metzger-Innung München
  - Verein Münchener Brauereien e. V.
  - Schörghuber Stiftung & Co. Holding KG
  - ACCUMULATA Group GmbH

Dr. Manfred Gößl für den Bayerischen Industrie- und Handelskammertag (BIHK)

Dr. Frank Hüpers für die Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern

Wolfram Hatz für die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Christian Schottenhamel für das Bündnis pro Olympia